

Freundliche Gärten umgeben auf der Borderseite die Gebäude.

Die hier gesponnenen Kammgarne und Zephyrgarne finden ihren Hauptabsatz außer nach allen Gegenden Deutschlands auch nach Russland und England.

Diese Gespinste besaßen sich auf den Industrieausstellungen zu Dresden, Berlin, Leipzig, London, München und Paris und es wurde deren Vorzüglichkeit auf den erst genannten vier Ausstellungen — in Dresden in den Jahren 1840, 1845 und 1850 — durch den ersten Preis und auf den letzten beiden durch den zweiten Preis anerkannt.

Die vollständig nach französischem und englischem System eingerichtete mechanische Kämmerei hat 39 Mule- und 25 Water-Spinningmaschinen, welche durch drei Dampfmaschinen in Bewegung gesetzt werden. Diese Maschinen sind zu 25, 50 und 80 Pferdekraft, letztere besteht in zwei Zwillingsmaschinen à 40 Pferdekraft.

Die Zahl der hier fortwährend beschäftigten Personen beläuft sich außer einem Commis und zehn Maschinisten auf 504.

Im Besitz des Etablissements ist ein Actien-Verein, für welchen die Herren A. M. Büßmann und A. Zeising die Procura führen.

Wie schon erwähnt wurde das Etablissement 1830 von Ferdinand Hartmann gegründet. Ihm trat sein Neffe, Herr Wilhelm Hartmann bei und beide Herren führten das Geschäft fort bis 1836, wo sie das Etablissement an einen sich in jener Zeit constituirenden Actienverein für 88,000 Thaler verkausten, dabei aber fortwährend als vollziehende Direktoren an der Spitze des Geschäftes fungirten. Seit dem 1842 erfolgten Ableben seines Onkels Ferdinand Hartmann befindet sich Herr Wilhelm Hartmann allein in der genannten Stellung. Außerdem besteht das Directorium noch aus vier, den angesehensten Handlungshäusern angehörenden Herren, deren amtliche Function aller drei Jahre wechselt; als vorstehender Director befindet sich gegenwärtig der hannöversche General-Consul, Herr Gustav Moritz Claus, Ritter mehrerer hohen Orden, an der Spitze des Etablissements. — Vergrößerungen des Geschäfts haben in den Jahren 1838, 1842, 1850 und 1855 statt gefunden.

Der vollziehende Director Herr Wilhelm Hartmann, besaß das Verdienst, in Gemeinschaft mit seinem verstorbenen Onkel Ferdinand Hartmann die Handkämmerei zuerst in die königlich sächsischen und preußischen Strafanstalten eingeführt zu haben, für diese, sowie für Errichtung seiner Handkämmereien in Sachsen-Altenburg, Anhalt &c. wurde derselbe durch fünf Orden von Sachsen, Preußen, Sachsen-Altenburg, Anhalt und Hannover ausgezeichnet.

